

Programm: 6. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen (IGDD)
„Regiolekt – Der neue Dialekt?“
13.–15. September 2018
Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas in Marburg

Donnerstag, 13. September 2018

8.30 – 9.00	Hörsaal DSA	Begrüßung: Jürgen Erich Schmidt, Helen Christen, Brigitte Ganswindt	
9.00 – 10.00		Plenarvortrag Michael Elmentaler „Neue Wege der Regiolektforschung“; Moderation: <i>Helen Christen</i>	
10.00 – 10.30	Foyer + Lichthof DSA	Kaffeepause	
		Halbplenarvorträge	
		Hörsaal DSA	Hörsaal Biegenstr. 12
	Moderation	<i>Peter Gilles</i>	<i>Christoph Purschke</i>
10.30 – 11.15		Brigitte Ganswindt: Das landschaftliche Hochdeutsch – der Ursprung des Regiolekts	W. Amaru Flores Flores: Welche Rolle spielen Familiennamen in der Etablierung perzeptiver Regionalität/ Dialektalität? Zur Verortung von Familiennamen im mentalen Raum
11.15 – 12.00		Manuela Lanwermeyer: Der Einfluss von Dialektkontakt auf das Sprachverstehen	Wolfgang Koppensteiner: Standardvarietäten auf dem Prüfstand: perzeptive Analysen zur deutschen Sprache in Österreich
12.00 – 12.45		Hannes Scheutz, Dominik Wallner, Lars Bülow: Dialektwandel in real-time	Carolin Kiesewalter: Zur subjektiven Dialektalität bundesdeutscher Regionalismen
12.45 – 13.45		Mittagspause	

		Sektionsvorträge			
		Raum 1 DSA	Raum 2 DSA	Hörsaal Biegenstr. 12	Senatssaal Biegenstr. 12
		DIALEKTSOZIOLOGIE UND MEDIEN	WAHRNEHMUNGS-DIALEKTOLOGIE	MORPHOLOGIE	SYNTAX
Moderation (Sektionsleiter/in)		<i>Evelyn Ziegler</i>	<i>Markus Hundt</i>	<i>Guido Seiler</i>	<i>Jürg Fleischer</i>
13.45 – 14.15		Christoph Purschke: Regiolekte und Praxis. Zur Bedeutung von Einstellungen für sprachlichen Wandel	Noemi Graf, Anja Hasse: Auffällige Merkmale des Alemannischen von Chur, Trin und Trun aus Zürcher und Bündner Sicht. Eine Perzeptionsstudie	Stefan Rabanus: Pattern borrowing in pronominalen Paradigmen des Zimbri-schen	Alexandra N. Lenz, Anja Wittibschlager: Verbalsyntaktische Dynamik im bairisch-österreichischen Sprachraum
14.15 – 14.45		Robert Langhanke: Von einer Dialektdidaktik zur Regionalsprachdidaktik: Über die gesteuerte Vermittlung dialektaler und regiolektaler Varietäten	Rebekka Studler, Susanne Oberholzer: Bildung und Beruf als ausschlaggebende Faktoren für Spracheinstellungen? Schweizerdeutsch und Hochdeutsch unter der Lupe	Grit Nickel: Das Pluralsystem bayrischer Dialekte: Zwischen Morphologie und Phonologie	Simon Kasper: Variation und Verstehen. Zum allgemein-kognitiven Unterbau der sprachlichen Primärfunktion
14.45 – 15.15		Sabine Wahl: „Iss was Gscheit's!“ – Formen und Funktionen von Dialekten in der Werbung	Alexandra Schiesser: Wie Dialektmerkmale zu regionalen Emblemen werden	Thilo Weber, Simon Pröll: Modus im Niederdeutschen - eine grammatische Verortung zwischen Hochdeutsch, Englisch und Norwegisch	Ludwig M. Breuer: Zur syntaktischen Variation der vertikalen Dialekt-Standard-Achse in Wien. Ergebnisse aus spontansprachlichen Erhebungen und computer-gestützten Sprachproduktions-tests.
15.15 – 15.45		Christina Machnyk: Dialekt und Regiolekt in der politischen Kommunikation: Code-Switching, -Mixing und -Shifting	Astrid Adler, Albrecht Plewnia: Aktuelle Bewertungen regionaler Varietäten des Deutschen. Erste Ergebnisse des IDS-Sprachmoduls im SOEP-IS 2017	Sophie Ellsäßer: Geographie oberdeutscher Kasusmorphologie: Idiolektale Variation und räumliche Gliederung	Melitta Gillmann: Nachdem Wien mitten in Niederösterreich liegt – Kausales nachdem in der süddeutschen Standardsprache. Eine Korpusuntersuchung

15.45 – 16.15	Foyer + Lichthof DSA	Kaffeepause			
		Raum 1 DSA	Raum 2 DSA	Hörsaal Biegenstr. 12	Senatssaal Biegenstr. 12
		PHONETIK UND PHONOLOGIE	WAHRNEHMUNGS-DIALEKTOLOGIE	MORPHOLOGIE	MINDERHEITENSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT
	Moderation (Sektionsleiter/in)	<i>Beat Siebenhaar</i>	<i>Markus Hundt</i>	<i>Guido Seiler</i>	<i>Elisabeth Knipf-Komlósi</i>
16.15 – 16.45		Javier Caro Reina: Vokal-epenthese im Alemannischen	Gudrun Kasberger, Stephan Gaisbauer: Spracheinstellungen und Varietätengebrauch in der kindgerichteten Sprache	Andreas Klein: Maskuliner Akkusativismus in Varietäten des Deutschen und Niederländischen	Christian Schwarz: Gesprochenes Standarddeutsch in Südtirol
16.45 – 17.15		Hanna Ruch: Dialektkontakt und phonetische Akkommodation	Katja Fiechter: Dialekt im Wandel: Eine ländliche Region im urbanen Spannungsfeld	Matthias Fingerhuth, Alexandra N. Lenz: Zu Variation und Wandel „Flektierter Komplementierer“ in österreichischen Varietäten	Nicole Eller-Wildfeuer: Visuelle Mehrsprachigkeit als Kapital?
17.15 – 17.45		Markus Jochim et al.: Phonologische Quantität im Wandel: Untersuchungen zur phonetisch-phonologischen Dynamik süddeutscher Varietäten	Stephanie Sauerlich: Das bröckelnde Konzept der „Mauer in den Köpfen“ – Verändern sich die Sprachraumkonzepte der Bewohner des ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiets?	Sebastian Kürschner: Genus und Deklinationsklasse in oberdeutschen Dialekten	
17.45 – 19.30	Foyer + Lichthof DSA + Hörsaal DSA + Raum 1 und 2 DSA + PC-Raum DSA	Postersession sowie Multimedia-Präsentationen mit Sektempfang und Fingerfood			
19.30	Hörsaal DSA	IGDD-Mitgliederversammlung			

Freitag, 14. September 2018

8.30 – 9.25	Hörsaal DSA	Plenarvortrag Unn Røyneland „Regional varieties in Scandinavia revisited“, Moderation: <i>Stefan Rabanus</i>			
		Sektionsvorträge			
		Raum 1 DSA	Raum 2 DSA	Hörsaal Biegenstr. 12	Senatssaal Biegenstr. 12
		SPRACHATLANTEN UND LEXIK	WAHRNEHMUNGS DIALEKTOLOGIE	SYNTAX	MINDERHEITENSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT
	Moderation (Sektionsleiter/in)	<i>Stephan Elspaß, Robert Möller</i>	<i>Markus Hundt</i>	<i>Franz Patocka</i>	<i>Elisabeth Knipf-Komlósi</i>
9.30 – 10.00		Christina Mutter, Markus Kunzmann: Dialektdatenerhebung und Internet: Chancen und Grenzen. Ein Werkstattbericht.	Andrea Ender: Zum Zusammenhang von Dialektkompetenz und Dialektbewertung in Erst- und Zweitsprache	Jeffrey Pheiff, Simon Kasper: Die Erhebung der regionalsprachlichen Syntax des Deutschen im Rahmen des Projekts „Regionalsprache.de“	Steffen Krogh: Antwerpener Jiddisch im 21. Jahrhundert: eine Momentaufnahme
10.00 – 10.30		Stephan Elspaß, Robert Möller, Adrian Leemann, Curdin Derungs: Wandel in apparent time in der deutschen Alltagssprache	Beat Siebenhaar, Matthias Hahn: Artikulationsgeschwindigkeit und deren Wahrnehmung	Mateusz Maselko: Die Polyfunktionalität von ‚geben‘ im südbrazilianischen German abroad-Dialekt Riograndenser Hunsrückisch. Fallbeispiele: Passiv und Kopula	Alfred Wildfeuer, Sebastian Franz: Mehrsprachigkeit und Identität bei deutschbasierten Minderheitensprachen
10.30 – 11.00	Foyer + Lichthof DSA	Kaffeepause			

		Sektionsvorträge			
		<i>HISTORISCHE DIALEKTOLOGIE UND WISSENSCHAFTSGE- SCHICHTE</i>	<i>WAHRNEHMUNGS DIALEKTOLOGIE</i>	<i>MORPHOLOGIE</i>	<i>PHONETIK UND PHONOLOGIE</i>
Moderation (Sektionsleiter/in)		<i>Rudolf Steffens</i>	<i>Markus Hundt</i>	<i>Guido Seiler</i>	<i>Beat Siebenhaar</i>
		Raum 1 DSA	Raum 2 DSA	Hörsaal Biegenstr. 12	Senatssaal Biegenstr. 12
11.00 – 11.30		Matthias Fingerhuth: Zur Geschichte der Affrikata /pf/ im Texasdeutschen	Verena Sauer: „Kompetenz und Wahrnehmung“: Ein Ansatz zur Verbindung von dialektgeographischen und wahrnehmungs-dialektologischen Methoden	Katharina Korecky-Kröll: Morphologische Dynamik des Deutschen in Österreich am Beispiel der Adjektivsteigerung	Juliane Limper: „Ein bisschen was merkt man immer“ – Untersuchungen des variativen Sprachverhaltens bairischer Sprecher
11.30 – 12.00		Simon Pickl: Warum Lekte und Varietäten nicht dasselbe sind (und was das für die Diskussion um Plurizentrik und Pluriarealität bedeutet)	Nicole Palliwoda: „Niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten“ – Zur ‚Mauer in den Köpfen‘ und was dahinter steckt	Melanie Bösiger: Das versteckte Genus	Klaas-Hinrich Ehlers: Lautwandel von einer Generation zur nächsten: das prävokalische r im Dialekt und im Regiolekt
12.00 – 12.30			Toke Hoffmeister: Die Aktivierung inaktiver Wissensbestände. Versuch der Modellierung eines wahrnehmungsdialektologischen Wissensbegriffs.	Jens Leonhard: Reinnovation des Präteritums im Alemannischen Südwestdeutschlands - Ein Indiz für den Rückgang des Dialekts?	Tillmann Pistor: Formen und Funktionen lokaler Intonationsmuster in Regionalsprachen des Deutschen
12.30 – 13.45		Mittagspause			

		Sektionsvorträge			
		Raum 1 DSA	Raum 2 DSA	Hörsaal Bieg. 12	Senatssaal Bieg. 12
		<i>HISTORISCHE DIALEKTOLOGIE UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE</i>	SYNTAX	MINDERHEITENSPRACHEN UND MEHRSPRACHIGKEIT	PHONETIK UND PHONOLOGIE
	Moderation (Sektionsleiter/in)	<i>Rudolf Steffens</i>	<i>Franz Patocka</i>	<i>Claudia Riehl</i>	<i>Beat Siebenhaar</i>
13.45 – 14.15		Jan David Braun, Manfred Glauning: Das Raum-Apriori linguistischer Dialektkonzepte und die Historizität sprachwissenschaftlichen Wissens	Ingrid Schröder, Yvonne Hettler: Sprachkontaktphänomene und individuelle Aspekte der sprachlichen Variation bei norddeutschen Sprecherinnen	Mark Loudon: Pennsylvaniahochdeutsch: Landschaftliches Hochdeutsch in Amerika	Johanna Fanta, Fabian Fleißner: Intra- und interindividuelle Sprachvariation in Österreich
14.15 – 14.45		Timo Ahlers: Auf dem Weg zu einer enaktiv-kognitiven Varietätenlinguistik: am Beispiel des Konzepts „Varietät“	Marie-Luis Merten, Doris Tophinke: InterGramm: Mittelniederdeutsche Grammatik im Wandel	William Keel: The Changing Landscape of German-American Speech Islands: The Shrinking and Expansion of German Varietal Enclaves in the United States over the Last Three Decades.	Michael Riccabona: Intonieren NordtirolerInnen anders als SüdtirolerInnen?
14.45 – 15.15		Markus Schiegg: Regiolekt, Dialekt und Schriftsprache im 19. Jahrhundert: Varietätenschichtungen in historischen Patientenbriefen	Christine Evans: Vorfeldbesetzung in gesprochenen norddeutschen Varietäten	Mara Maya Victoria Leonardi: Multilinguale Repertoires: Einstellungen zu Mehrsprachigkeit bei jungen Erwachsenen in Südtirol	Péter Maitz: Kreolphonologie: Silbensprachliche Züge in Unserdeutsch (Rabaul Creole German)
15.15 – 15.45		Verena Sauer, Toke Hoffmeister: „Un jetz aufn deutschn Stroum asu ze fohrn...“ – Eindrücke aus bayerischen, thüringischen und schleswig-holsteinischen Aufnahmen des "Lautdenkmals reichsdeutscher Mundarten“	Helmut Weiß, Ermenegildo Bidese, Thomas Strobel: Syntax des Zahrischen. Ergebnisse einer ersten Erhebung.	Katharina Dück: Sprache und Identität von Kaukasusdeutschen im heutigen Kaukasus sowie Kaukasusdeutschen in der Bundesrepublik	Andrea Streckenbach: Real- und Apparent-Time in Mittel- und Unterfranken: Methodische Fragen und Ergebnisse zum Sprachwandel zwischen DSA und JuSUF

15.45 – 16.15	Foyer + Lichthof DSA	Kaffeepause	
		Halbplenarvorträge	
		Hörsaal DSA	Hörsaal Biegenstr. 12
	Moderation	<i>Jürg Fleischer</i>	<i>Michael Elmentaler</i>
16.15 – 17.00		Anja Hasse, Patrick Mächler, Sandro Bachmann: Genusprofilierung im Schweizerdeutschen	Jörg Peters: Regionale Variation der Stimmqualität im Hoch- und Niederdeutschen
17.00 – 17.45		Antje Dammel, Oliver Schallert: Modalverben in deutschen Dialekten – ein Testfall für die Modellierung morphologischer Variation	Lars Vorberger: Rhein-Mainisierung – eine Neustrukturierung im hessischen Sprachraum
17.45 – 18.30		Markus Denkler: Subgenera in den westfälischen Dialekten?	Roland Kehrein, Alfred Lameli: Regionalakzente in Deutschland
ab 19.30	Fürstensaal	Conference Dinner im Fürstensaal des Marburger Landgrafenschlosses; Preisverleihung bestes Poster und Preisverleihung IGDD-Nachwuchspreis	

Samstag, 15. September 2018

		Halbplenarvorträge	
		Hörsaal DSA	Hörsaal Biegenstr. 12
	Moderation	<i>Joachim Herrgen</i>	<i>Robert Möller</i>
8.30 – 9.15		Christoph Purschke, Dirk Hovy: Lörres, Möppes und die Schweiz. Digitale Regiolekte in anonymer Social Media-Kommunikation	Claudia Maria Riehl: Sprachkontakt und Simplifizierungsprozesse: Der Abbau der Kasusmarkierung in Kontaktvarietäten des Deutschen
9.15 – 10.00		Guido Seiler, Simon Pröll: Akkommodation geostatistisch	Oscar Eckhardt: „Birth of new Dialects“ an der Sprachgrenze Alemannisch-Rätoromanisch
10.00 – 10.30	Foyer + Lichthof DSA	Kaffeepause	
		Hörsaal DSA	Hörsaal Biegenstr. 12
	Moderation	<i>Rudolf Steffens</i>	<i>Claudia Wich-Reif</i>
10.30 – 11.15		Lea Schäfer: Die Erschließung des »Language and Culture Atlas of Ashkenazic Jewry« für die Dialektsyntax: Ein Pilotprojekt	Alexandra N. Lenz: Sprachrepertoires und Varietätenspektren in ländlichen Räumen Österreichs – Systemübergreifende Analysen
11.15 – 12.00		Gerda Baumgartner, Simone Busley, Julia Fritzingler, Sara Martin: Dat Anna, et Charlotte und s Heidi - Neutrale Genuszuweisung bei Referenz auf weibliche Personen als überregionales Phänomen	Irmtraud Kaiser: Zwischen Standard, Dialekt und Regiolekt: das produktive Varietätenrepertoire österreichischer Kindergartenkinder
12.00 – 12.15	Foyer + Lichthof DSA	Kurze Kaffeepause	
12.15 – 13.15	Hörsaal DSA	Plenarvortrag Philipp Stöckle „Dialektdynamik an der Schnittstelle von Syntax, Morphologie und Lexik – Analysen mit alten (und neuen) Daten zum Bairischen“ ; Moderation: <i>Alexandra N. Lenz</i>	

Posterpräsentationen:

- 1) Anne-Kathrin Balo: Zur Variabilität der /r/-Laute in Dialekt und Standard
- 2) Nina Ricarda Bercko: Dialektausgleich im urbanen Umfeld. Eine Pilotstudie zum intersituativen Gebrauch der L-Vokalisierung und des Konjunktiv II.
- 3) Rahel Beyer: Dokumentation und Beschreibung der Regionalsprache in Ost-Lothringen
- 4) Mirja Bohnert-Kraus: Regionalsprachliche Spektren im Mittelalemannischen
- 5) Marina Frank: Das Augenblickelchen und das Stückelchen – Die Diminutive in den luxemburgischen und deutschen Wenkerbogen
- 6) Alexander Glück: Syntaktische Merkmale des regionalen Standarddeutschen in Südtirol
- 7) Agnes Kim: Historischer Sprachkontakt im ländlichen Raum. Soziolinguistische Bedingungen und linguistische Konsequenzen
- 8) Andrea Kleene: Aktueller Gebrauch des Niederdeutschen im Rundfunk
- 9) Elisabeth Knipf-Komlósi, Márta Müller: Normempfinden bei Minderheitenlehrerinnen und -lehrern in Ungarn
- 10) Lisa Krammer: Standarddeutsch – der universitäre Standard? Eine Untersuchung der attitudinal-perzeptiven Dimension innerer Mehrsprachigkeit im Kontext der Lehre an Wiener Universitäten
- 11) Christina Nömer: Sprachdynamik im Hamburger Raum ? ein Generationenvergleich zwischen Vater und Sohn
- 12) Susanne Oberholzer: Samnaun als einzige nicht-alemannische Gemeinde der Schweiz – Mythos oder Realität?
- 13) Christa Schneider: Ein Regiolekt im Berner Mittelland? Ein Arbeitsbericht
- 14) Melanie Seltmann, Ludwig M. Breuer, Barbara Heinisch, Esther Topitz: Linguistik goes Citizen Science – I am DiÖ
- 15) Claudia Wich-Reif, Petra Vogel, Helmut Spiekermann, Doris Tophinke: Der „Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW)“

Multimedia-Präsentationen:

- 1) Dennis Bock, Robert Engsterhold: Das Sprachgeographische Informationssystem im Projekt „Regionalsprache.de“ – das REDE SprachGIS
- 2) Jacopo Bonosi, Brigitte Ganswindt, Roland Kehrein, Carolin Kiesevalter, Alfred Lameli, Manuela Lanwermyer, Juliane Limper, Jeffrey Pheiff, Tillmann Pistor, Victoria Schaub, Hanni Th. Schnell, Lars Vorberger: Regionalakzente in Deutschland
- 3) Ludwig Maximilian Breuer, Stephanie Leser-Cronau: syhd.info - Forschungsplattform zur hessischen Dialektsyntax
- 4) Ludwig Maximilian Breuer, Melanie Seltmann: Die Forschungsplattform Deutsch in Österreich
- 5) Andreas Gellan, Patrick Zeitlhuber: Informationssystem zum „Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich“